



# ADVENTPROJEKT 2021

## AKTION „GESUNDER SCHULWEG“ FÜR MEHR MOBILITÄT IN AFRIKA, INDIEN UND HAITI

### **MIVA AUSTRIA**

Die MIVA (Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft) ist ein Hilfswerk der katholischen Kirche, das es sich zur Aufgabe gesetzt hat, dringend benötigte Fahrzeuge aller Art für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit zu finanzieren. Die MIVA Austria wurde im Oktober 1949 im Stift Lambach gegründet, ihr erster Direktor war Karl Kumpfmüller aus Stadl-Paura.

Während Europas Natur und Bevölkerung unter zu viel Verkehr leiden, fehlt es vielen Menschen in den ärmsten Ländern der Welt an Mobilität. Schulwege, Besuche von Seelsorgern in den Pfarren, Krankentransporte, Wasser- und Marktwarentransporte sind oft sehr mühsam und zeitraubend. Die Idee der MIVA lautet daher: Auch Mobilität ist teilbar. Vom europäischen Überfluss kann man denen etwas geben, die es brauchen.

### **PROJEKTE DER MIVA**



#### ☺ **Fahrräder**

Fahrräder sind eine kostengünstige und wirkungsvolle Hilfe in den armen Regionen der Welt. Öffentliche Verkehrsmittel sind mancherorts rar und überfüllt, Straßen in schlechtem Zustand und in der Regenzeit kaum befahrbar, Wegstrecken oft weit. Ein MIVA-Fahrrad kostet im Durchschnitt **100 Euro**. Die Räder werden vor Ort gekauft, das hilft doppelt.

- **für Schüler und Schülerinnen in Indien:** Auch Familien, die in entlegenen Gegenden wohnen, schicken die Kinder trotz weiter Wege zur Schule. In einer guten Bildung sehen sie die Chance, der Armut zu entkommen.
- **für Krankenhaus-Mitarbeiter in Afrika:** Dort, wo die Wege für einen Besuch im Krankenhaus zu weit sind, statten sog. *Home Health Protectors* den Kranken einen Besuch im Dorf ab.



#### ☺ **Fortbewegungsmittel für Beeinträchtigte**

Menschen mit Beeinträchtigung haben es in ärmeren Ländern besonders schwer. Sie werden abgelehnt und diskriminiert, es gibt fast nirgends barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, und für viele ist die einzige Möglichkeit der Fortbewegung das Kriechen am Boden.

- **Dreiräder im Kongo:** Im Norden Kongos leiden viele Menschen an den Folgen der Kinderlähmung. Die MIVA finanziert handbetriebene Dreiräder, eines kostet ca. **380 Euro**.
- **Gehhilfen und Rollstühle in Lesotho:** Die Organisation LNFOD (*Lesotho National Federation of the Organisations of the Disabled*) hilft Beeinträchtigten, ein möglichst unabhängiges Leben führen zu können. Die MIVA hilft mit Krücken und Rollstühlen.



## ☺ Maultiere zugunsten von Frauen in Haiti

Haiti ist ein bitterarmes, von Naturkatastrophen gebeuteltes Land. Viele Familien leben von der Landwirtschaft und vom Verkauf ihrer Ernteprodukte auf dem Markt. Zuständig dafür sind die Frauen. Sie sind oft stundenlang unterwegs - auf dem Hin- und auf dem Rückweg. Manche Dörfer liegen oben in den Bergen und sind nur über steile Wege erreichbar. Wer ein Maultier hat, kann seine Waren mit weniger Mühe und ohne Hilfe seiner Kinder auf den Markt bringen. Dann können die Kinder auch die Schule besuchen. In Notfällen wird der Maulesel sogar für den Krankentransport zum Spital genutzt. Ein Maultier kostet **350 Euro**. Es ist robust und kann bis zu 100 Jahre alt werden!



## AKTION „GESUNDER SCHULWEG“

Weil uns das Engagement der MIVA gefällt und beeindruckt, möchten wir sie heuer im Rahmen unseres Adventprojekts unterstützen. Wie es schon lange Tradition ist, gibt es die Möglichkeit, die ab 29. November in den Klassen aufgestellten Sparsbüchsen mit Geldbeträgen zu füttern. Die Sparer werden wöchentlich geleert, die Zwischenergebnisse werden den Klassen mitgeteilt.

Zusätzlich können heuer wieder Spendengelder durch Bewegung an der frischen Luft gesammelt werden, wie wir dies vor drei Jahren erfolgreich beim CliniClowns-Projekt ausprobiert haben. Und das funktioniert so:

### Schulweg-Patenschaften

In den ersten drei Adventwochen - also **von 29. 11. bis 17. 12.** können alle **zu Fuß oder per Rad zurückgelegten Minuten des Schulweges zu Spenden werden**, wenn sich Leute finden, die für eine ganze Klasse (oder das Lehrerkollegium = „L-Klasse“) eine Patenschaft übernehmen. Dafür gibt es auf der Schulhomepage ein eigenes **Formular** zum Downloaden, Ausfüllen, Unterschreiben und Abgeben. Man wählt selbst die Klasse und den Cent-Betrag pro Minute - *bitte, gut überlegen!* - und verspricht mit seiner Unterschrift, dass man bei Projektende die sich ergebende Summe der Sparsbüchse der Patenklasse hinzufügt.

**Alle SchülerInnen und LehrerInnen erhalten einen persönlichen Schulweg-Pass**, in den sie die gegangenen oder geradelten Minuten verlässlich und korrekt eintragen. Die Erziehungsberechtigten bestätigen am Ende durch ihre Unterschrift die Richtigkeit der Angaben.

**Alle bis 20. 12. abgegebenen Pässe werden ausgewertet.** Die daraus sich ergebende Gesamtminutenanzahl pro Klasse wird auf der Schulhomepage veröffentlicht. So können sich alle Paten und Patinnen selbst den Spendenbetrag errechnen und diesen in die Schule mitgeben.

Indem wir also etwas für unsere Gesundheit tun, tragen wir gleichzeitig dazu bei, dass die MIVA weiterhin die Mobilität ihrer Projektpartner fördern kann.



**DANKE FÜRS GEHEN, RADELN UND SPENDEN!**